

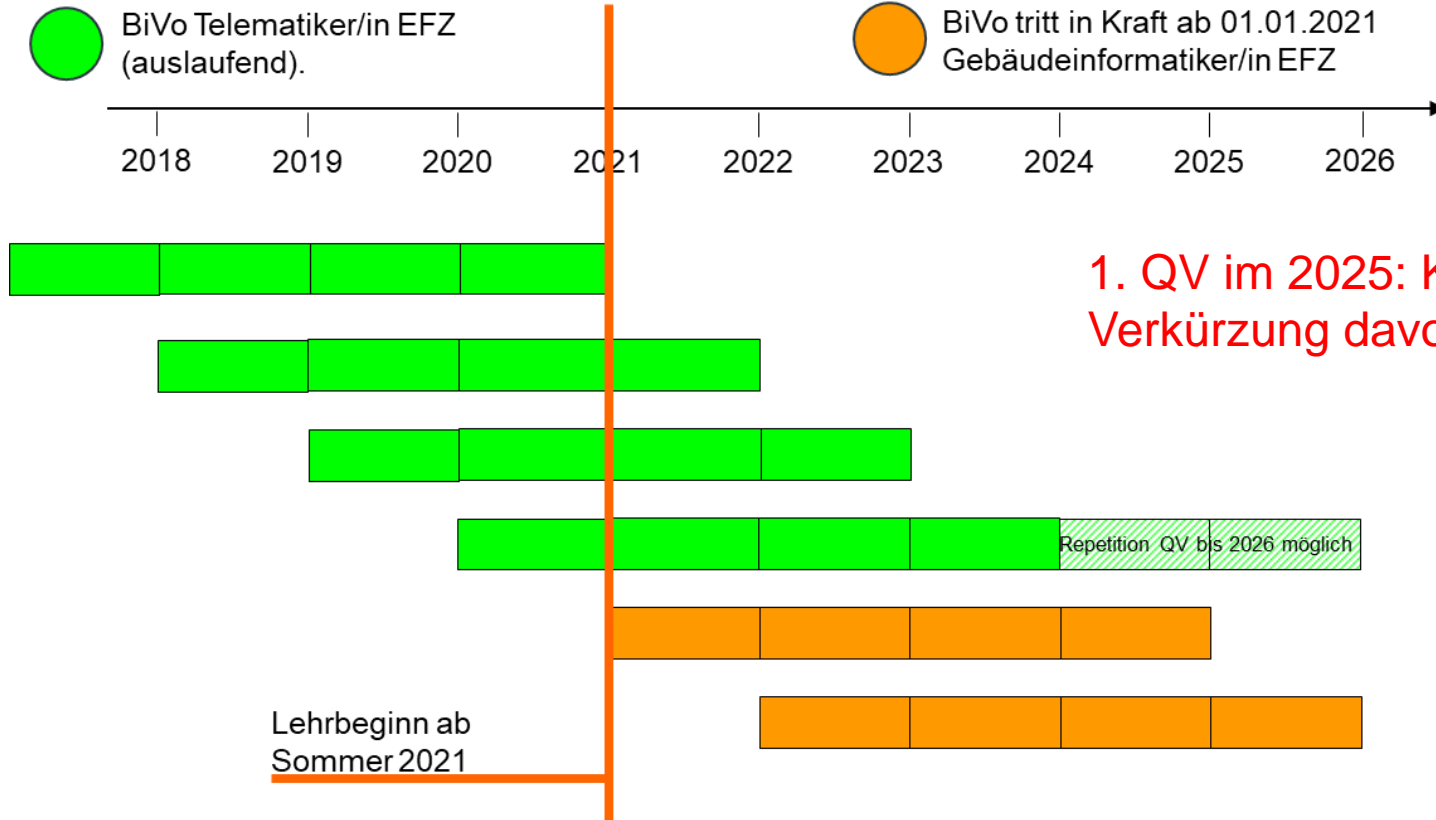


**Kanton Zürich  
Bildungsdirektion**

# **Gebäude- informatiker/in EFZ**

**Implementierungsveranstaltung 9. Dezember 2020,  
Technische Berufsschule Zürich  
& Microsoft Teams**

# Beginn der Umsetzung





# Mindestanforderungen Lehrbetrieb

## 2. Abschnitt in der BiVo

- Lehrbetrieb muss Handlungskompetenzen ausbilden können (Handlungskompetenzen im Bildungsplan)

## 6. Abschnitt in der BiVo

- Fachliche Mindestanforderungen an Berufsbildner/innen
- Registriert beim Amt, Wechsel jeweils schriftlich mit Dokumenten
- Höchstzahl der Lernenden bei Anzahl Fachpersonen



# Mindestanforderungen Berufsbildner

- Gebäudeinformatikerin EFZ oder Gebäudeinformatiker EFZ mit **mindestens zwei Jahren** beruflicher Praxis im Lehrgebiet;
- Telematikerin EFZ, Telematiker EFZ, Informatikerin EFZ, Informatiker EFZ, Multimediaelektronikerin EFZ, Multimediaelektroniker EFZ, Automatikerin EFZ oder Automatiker EFZ **mit mindestens drei Jahren** beruflicher Praxis im Lehrgebiet;
- eidgenössisches Fähigkeitszeugnis eines verwandten Berufs mit den notwendigen Berufskennnissen im Bereich der Gebäudeinformatikerin EFZ und des Gebäudeinformatikers EFZ und mit mindestens vier Jahren beruflicher Praxis im Lehrgebiet;
- einschlägiger Abschluss der höheren Berufsbildung;
- einschlägiger Hochschulabschluss mit mindestens drei Jahren beruflicher Praxis im Lehrgebiet.

# **Begleitende Massnahmen (Jugendschutzverordnung)**

## **Gemäss Anhang 2:**

- Gefahren und zu schulende Massnahmen und Kontrollen sind im Bildungsplan aufgeführt
- Integrierender Bestandteil der fachgerechten Ausbildung
- Selbstdeklaration



# Praktika

Lernende der Fachrichtung Planung absolvieren die folgenden Praktika:

- 2. Lehrjahr: 3 Monate im Tätigkeitsgebiet der Fachrichtung Gebäudeautomation
- 3. Lehrjahr: 3 Monate im Tätigkeitsgebiet der Fachrichtung Kommunikation und Multimedia



# Der Lehrvertrag Fachrichtung Planung

Download Vorlage: [www.lv.berufsbildung.ch](http://www.lv.berufsbildung.ch)

Partnerbetriebe für Praktika aufführen  
(weitere besondere Regelung Punk 12)

12. Beilagen zum  
Lehrvertrag und  
weitere besondere  
Regelungen

Praktikum Gebäudeautomation: Huber AG, Schwerzenbach

Praktikum Kommunikation und Multimedia: Intern



# Verkürzungsempfehlungen

Demnächst verfügbar auf:

<https://www.eitswiss.ch/de/berufsbildung/grundbildung/gebaeudeinformatikerin>

Achtung erste Abschlussprüfung im 2025



# Pflichten Lehrbetrieb

## Probezeit-Gespräch mit Zielvereinbarungen

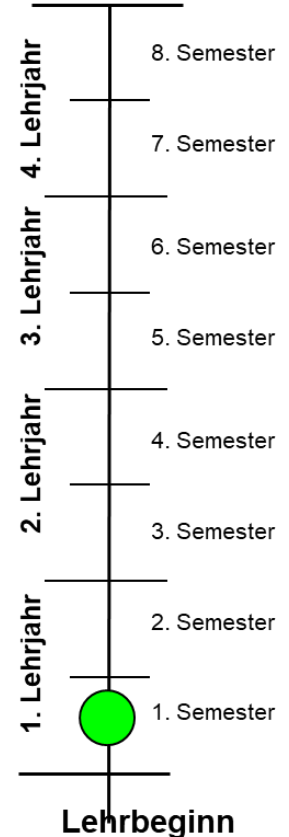
- **VOR Ablauf** der Probezeit bisherige Lehrverlauf mit der lernenden Person und Eltern besprechen  
**Achtung Kündigungsfrist: 1 Woche**
- Positive Rückmeldung → Motivierend!
- Differenzen / Probleme und Zielsetzung festhalten

Als Vorlage kann Bildungsbericht verwendet werden



Folie 9

Lehrende



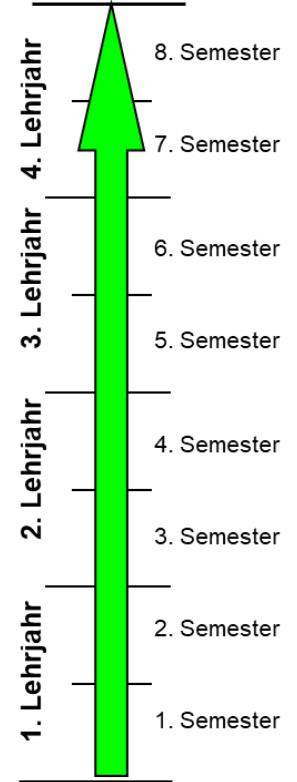
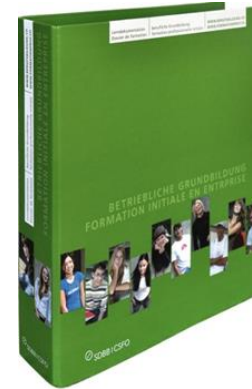


# Pflichten lernende Person/Lehrbetrieb

## Lerndokumentation

laufend führen (Art. 12 BiVo)

- Festigung der wesentlichen Arbeiten, erworbenen Berufskennnisse und Erfahrungen
- Eigenverantwortung und Selbsteinschätzung
- **Mind. Einmal pro Semester Kontrolle durch Berufsbildner/in und gemeinsame Besprechung**
- Darf bei der praktischen Prüfung (IPA) verwendet werden



Lehrbeginn

# Pflichten Lehrbetrieb

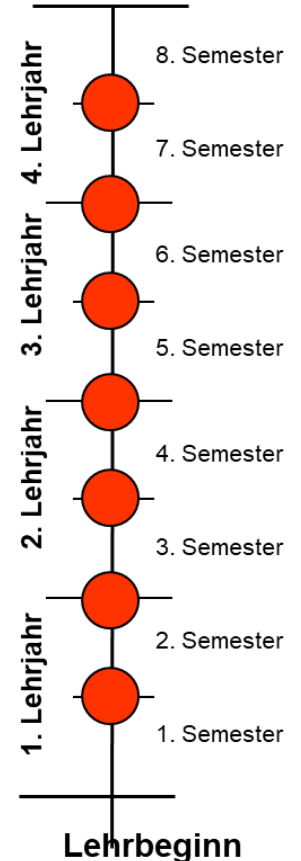
## Bildungsbericht (7. Abschnitt BiVo) mit Zielvereinbarungen

- Alle 6 Monate Beurteilung der lernenden Person (Unterschrift Eltern bis 18 Jahre)
- Lernende Person gibt ebenfalls Feedback
- Beweismittel im Konfliktfall



Folie 11

### Lehrende





# Pflichten Lehrbetrieb

## Bildungsbericht

**Berufsneutrale Vorlage:**

[www.lv.berufsbildung.ch](http://www.lv.berufsbildung.ch)

## BILDUNGSBERICHT

In der Bildungsverordnung, Abschnitt 7, ist festgehalten, dass die Berufsbildnerin oder der Berufsbildner den Bildungsstand der lernenden Person – insbesondere gestützt auf die Lerndokumentation – festhält und mit ihr mindestens einmal pro Semester bespricht.

Lehrbetrieb:

Lernende Person:

Lehrberuf:

Verantwortlich für die Ausbildungsperiode:

Semester: 1 2 3 4 5 6 7 8

Beurteilungsmerkmale

Beurteilung

Begründungen und Ergänzungen

Die folgenden Kompetenzen (Punkt 1-4) sind im Abschnitt 2 der Bildungsverordnung aufgeführt.

### 1. Fachkompetenz

#### 1.1 Ausbildungsstand

Gesamtbeurteilung gemäss den im Bildungsplan aufgeführten Bildungszielen

A B C D

#### 1.2 Arbeitsqualität

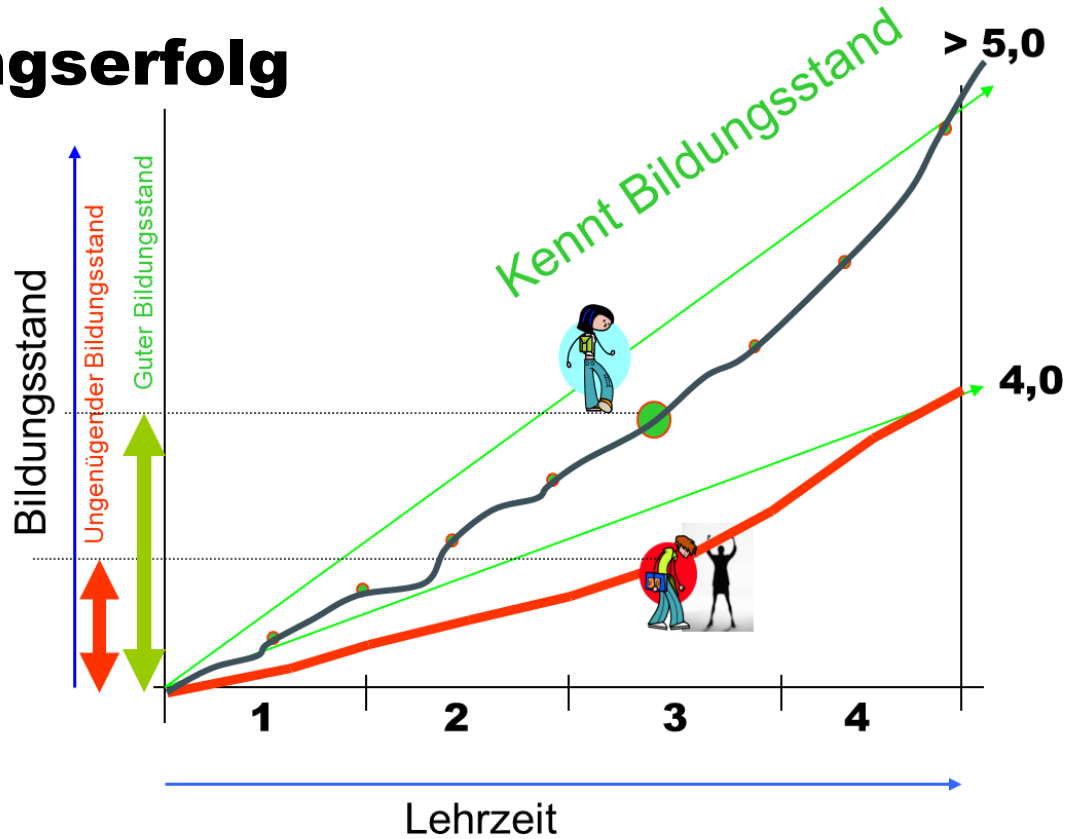
Genauigkeit/Sorgfalt

A B C D

#### 1.3 Arbeitsmenge, Arbeitstempo



# Bildungserfolg





# Wichtige Themen in der Lehrzeit

Wegweiser durch die Berufslehre

Praktische Orientierungshilfe  
für alle Vertragsparteien

[www.wegweiser.berufsbildung.ch](http://www.wegweiser.berufsbildung.ch)





# Aufgaben der Berufsinspektorin

- **Aufsicht über die Bildung in beruflicher Praxis**
  - Erteilung der Bildungsbewilligung
  - Genehmigung der Lehrverträge
  - **Beratung und Begleitung der Lehrbetriebe und der Lernenden**
  - Koordination zwischen den Lernorten
  - Support und Auskunft zu allen Fragen rund um die Beruflichen Grundbildungen
- **Aufsicht über die betrieblichen Kurse (ÜK)**
- **Aufsicht über das Qualifikationsverfahren (QV)**



# Bildungsbewilligung beantragen

[www.zh.ch/berufslehre](http://www.zh.ch/berufslehre)

- Gesuch Bildungsbewilligung
- Personalblatt Berufsbildungsverantwortliche
- Selbstdeklaration begleitende Massnahmen für Jugendliche zur Arbeitssicherheit





## **Kontakt beim Amt**

**Elisabetta Cifarelli**

Berufsinspektorin

Mittelschul- und Berufsbildungsamt

Ausstellungsstrasse 80

8090 Zürich

**[elisabetta.cifarelli@mba.zh.ch](mailto:elisabetta.cifarelli@mba.zh.ch)**

**Tel. 043 259 77 07**

# Fragen

